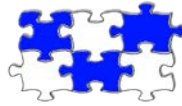


Rollenverteilung – die Akteure

Einrichtungsleitung „Mikado“	Frau Müller (46 Jahre) leitet das Jugendzentrum Mikado. Sie hat Betriebswirtschaftslehre und später auch Soziale Arbeit studiert. Fr. Müller ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. Sie leitet den Jugendtreff seit sechs Jahren und hat eine eher konservative Grundhaltung.
Stellvertretende Leitung	Herr Post (34 Jahre) hat erst vor zwei Monaten die Stelle der stellvertretenden Leitung übernommen. Der Dipl. Sozialpädagoge ist aber schon seit acht Jahren im Jugendtreff Mikado tätig. Herr Post ist frisch verheiratet, hat jedoch noch keine Kinder.
Fachkräfte der Einrichtung	Paul Wermeling (26 Jahre), ist ausgebildeter Erzieher mit vier Jahren Berufserfahrung und ist seit zwei Jahren im Mikado tätig.
	Sabine Adam (22 Jahre) hat vor wenigen Monaten das Studium der Sozialen Arbeit abgeschlossen und ist „ganz frisch“ im Beruf. Fr. Adam hat die Stelle vor wenigen Tagen und voller Tatendrang und beruflichem Optimismus angetreten.
	Lisa Ingo (30 Jahre), Dipl. Sozialpädagogin und seit sechs Jahren im Mikado angestellt. Sie ist eine feste Stütze im Mikado-Team.
	Christian Hegelmann (27 Jahre), hat nach dem abgebrochenen Musikstudium, Soziale Arbeit studiert und ist seit sechs Monaten im Jugendtreff tätig. Er spielt diverse Musikinstrumente und bietet im Rahmen des Jugendtreffs auch einmal die Woche Gitarren-Unterricht an.
	Britta Grube (30 Jahre), ist ausgebildete Erzieherin und studiert zurzeit nebenberuflich Soziale Arbeit. Seit über zwei Jahren ist Fr. Grube in der Einrichtung tätig. Die verheiratete Frau ist im Moment hochschwanger und die Doppelbelastung von Arbeit und Studium bringt sie an ihre Leistungsgrenze.
	Emre Altun (31 Jahre), der Sozialpädagoge konnte schon einige Jahre Berufserfahrung in diversen Bereichen sammeln, ist aber erst seit gut acht Wochen in der Einrichtung beschäftigt.
Mitarbeiter des Jugendamtes	<p>Frau Fischer (61 Jahre) und Herr Schlüter (56), beide verheiratet mit Kindern. Sind schon beide seit über 20 Jahren für das Jugendamt tätig und arbeiten seit vielen Jahren im Team zusammen. Dabei koordinieren sie mehrere Einrichtungen sowie Angebote der Jugendarbeit.</p> <p>Sie sind sehr konservativ in ihren Ansichten und haben aufgrund des Sparplans der Stadt nur begrenzte Möglichkeiten, um Finanzmittel für Projekte bereitzustellen. Sie haben den Auftrag Kosten einzusparen, wo es nur geht...</p>



Interessen der Jugendgruppen im „Mikado“	
Die Band:	<p>Eine 6-köpfige, gemischtgeschlechtliche Gruppe von Jugendlichen aus dem Stadtteil im Alter von 15-17 Jahren. Die Band hat schon mehrere Auftritte absolviert und hat erfolgreich an Newcomer-Wettbewerben teilgenommen. Sie sind sehr engagiert und haben bereits in der Vergangenheit Aktionen und Konzerte in Koproduktion mit dem Jugendzentrum organisiert.</p> <p>Die Band möchte gerne einen festen Musikraum im Jugendtreff installieren, um auch anderen Jugendlichen einen Zugang zur Musik zu ermöglichen und natürlich um auch selber regelmäßig zu proben.</p>
Kraftraumgruppe	<p>Seit längerer Zeit wünschen sich die älteren Jungen, eine Gruppe von 10-15 Jugendlichen im Alter von 16-19 Jahren, überwiegend mit Migrationshintergrund, einen Kraftraum. Die Beiträge in den umliegenden Fitnessstudios sind für die Familien der Jugendlichen in der Regel zu hoch. Als Alternative gibt es nur im 25 km entfernten Münsterhausen das Jugendzentrum „Südpol“, welches einen Kraftraum für seine Besucher anbietet. Die Gruppe aus dem Jugendtreff Mikado ist bei den dortigen Jugendlichen jedoch nicht gerne gesehen.</p>
Medienraum:	<p>Bis jetzt steht der Einrichtung lediglich ein PC im Thekenraum zur Verfügung, bei dem es auch regelmäßig zu Streitigkeiten bzgl. der Nutzung kommt. Ein Medienraum wäre für alle Altersgruppen einsetzbar, auch zur Bildungsarbeit. Des Weiteren könnten auch Filmangebote in diesem Raum stattfinden.</p>
Koch-/Backraum:	<p>Bis jetzt kann im Jugendtreff für die Zubereitung von Essen nur die kleine Teeküche genutzt werden. Diese bietet aber nicht die Ausstattung, um ausgiebig mit einer größeren Gruppe zu kochen. Die Versorgung mit Mittagessen für die 20 Kinder der Übermittagsbetreuung erfolgt daher über eine Cateringfirma. Ein Teil dieser Gruppe, bestehend aus sieben Mädchen und zwei Jungen im Alter von 10-12 Jahren, hat sich schon mehrmals dazu bereit erklärt und so auch den Vorschlag eingebracht, in einer neuen Jugendzentrumsküche das Mittagessen unter Anleitung selber herzustellen. Sie haben darüber hinaus auch großes Interesse, als Freizeitangebot Back- und Kochkurse anzubieten.</p>
Fotostudio:	<p>Sieben Jugendliche im Alter von 13-16 Jahren sind sehr engagiert und interessiert an Fotografie. Bis jetzt gibt es nur eine digitale Kamera, welche zum Verleih in der Einrichtung bereitsteht. Die Gruppe hat sogar schon Fotos für eine Lokalzeitung gemacht und ebenfalls mehrere Fotos für den Internetauftritt des Jugendtreffs Mikado zur Verfügung gestellt. Sie wünschen sich ein vollständiges Studio und eine bessere Ausstattung, um noch kreativer arbeiten zu können.</p>
Chillraum:	<p>Das Jugendzentrum ist vor allem am Abend gut besucht und mehrere Cliquen treffen sich dort. Doch der Thekenraum hat nur begrenzten Platz und der Eingangsflur wird auch als Aufenthaltsraum genutzt. Darüber hinaus würde ein Begegnungsraum Platz bieten für Gesellschaftsspiele, Bücherregale und ähnliches.</p>